



Team K

Landtagsfraktion | Gruppo consiliare
Silvius-Magnago-Platz 6 | 39100 Bozen
Piazza Silvius Magnago, 6 | 39100 Bolzano

An die Präsidentin
des Südtiroler Landtages
Rita Mattei
IM HAUSE

ANFRAGE ZUR AKTUELLEN FRAGESTUNDE **Denkmalschutz: Ausgaben verhältnismäßig?**

Der Südtiroler Landeshaushalt wird derzeit durch Mehrkosten und Inflation belastet. Angesichts dieser Tatsachen sind Ausgaben stärker denn je auf ihre Notwendigkeit und Sinnhaftigkeit zu hinterfragen. Dies gilt auch für den Denkmalschutz. Beim WOBI-Gebäude Runggadgasse in Brixen hat das Denkmalamt auf sündhaft teure Fenster um 660.000 Euro bestanden. In Schlanders (Rathaus) werden ebenfalls um über 700.000 Euro originale Fenster nach historischem Vorbild angefertigt und eingebaut. Nach dem Titel eines alten Schlagers: Wer soll das bezahlen, wer hat das bestellt....

richte ich folgende Fragen an die Südtiroler Landesregierung:

1. Wird bei Renovierungen, Umbauten und baulichen Anpassungen im Sinne des Denkmalschutzes auch die Verhältnismäßigkeit der Kosten der Maßnahmen überprüft und berücksichtigt? Wenn ja, wie erfolgt diese Einschätzung der Verhältnismäßigkeit?
2. Ist das Denkmalamt in der Vorgabe der Vorschriften für Umbau- und Renovierungsmaßnahmen an ein Rahmenbudget gebunden? Wenn nein, warum nicht? Wenn ja, wie errechnet sich dieses?
3. Gab es bei den Fenstern des WOBI-Gebäudes in Brixen und beim Rathaus Schlanders auch kostengünstigere Alternativen? Wenn ja, warum wurden diese Alternativen nicht weiter verfolgt?

Bozen, 31. August 2022

Der Landtagsabgeordnete

Alex Ploner